Informationsheft

September 2025

„Hansa“ - Fruchtbarste Mutterkuh

Hinweise zum Probentransport und Untersuchungsauftrag Mastitis

Schwerpunkt „Wolle“ zum Schaf- und Ziegentag

Unsere leistungsstärksten Kühe

Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Sachsen-Anhalt e.V.

Termine

17. September	Mitgliederversammlung KBR Schaf u. Ziege, Ahrensdorf
20./21. Sept.	Landeserntedankfest Elbauenpark, Magdeburg
09. Oktober	Mitgliederversammlung KBR Rind, Bandau

Inhalt

In eigener Sache	3
„Hansa“ ist die fruchtbarste Mutterkuh Sachsen-Anhalts 2025	4
QS geht mit einer Klimaplattform für Schweinehalter an den Start	6
Probentransport - Welche Möglichkeiten gibt es?	7
Gebührenanpassung Zertifizierungsstelle der LKS	12
Ausfüllhinweis Untersuchungsauftrag Mastitis	12
Aktueller Stand Milchkontrolle in Sachsen-Anhalt	14
Schwerpunkt „Wolle“ zum Schaf- und Ziegentag in Mecklenburg-Vorp.	15
Zusammenschluss Kontrollvereine	16
Unsere leistungsstärksten Kühe bis Juli 2025	17
Weniger Meldepflichten	19

Hauptgeschäftsstelle Halle/Saale, Angerstraße 6, 06118 Halle
Tel.: 0345/52149-0, Fax: 0345/52149-51, www.lkv-st.de, info@lkv-st.de

Geschäftsstelle Altmark, 39629 Bismark, Am Osterburger Wege 1
Tel.: 039089/977-51, Fax: 039089/977-54

In eigener Sache

Sehr geehrte Mitglieder,

viel wurde in diesem Jahr geschafft, bis unsere LKV Labor GmbH zum 1. Juli offiziell ihren Betrieb aufnehmen konnte. Nachdem im Oktober 2024 die Planungen weitgehend abgeschlossen, Sie im Januar/Februar informiert wurden, erfolgte im ersten Halbjahr 2025 die Umsetzung. Bestellungen und Umbauten wurden ausgeführt, Mitarbeiter geschult.
Am Freitag, den 13. Juni, kam die erste Untersuchungseinheit bestehend aus LuWe-Roboter und KombiFoss nach Halle, wurde aufgebaut und justiert. Am Montag, den 16. Juni, wurden die ersten Proben untersucht. Der tägliche Probentransport zwischen den Standorten Halle und Waldsieversdorf wurde aufgenommen. 14 Tage später haben wir nach dem gleichen Schema die 2. Untersuchungseinheit umgesetzt. Auch sie konnte planmäßig am Montag, den 30. Juni, die ersten Ergebnisse liefern. Die Reserve-Foss, die zur Seite geräumt werden musste, wurde am 8. Juli wieder installiert und nahm am 9. Juli ihre Arbeit auf. Mit der Aufstellung des Pipettierers am 7. Juli und dessen Inbetriebnahme am 8. Juli sollten dann alle benötigen Geräte vor Ort und einsatzbereit sein. Dies alles erfolgte im normalen Untersuchungsbetrieb! Eine gute Koordination der Probenuntersuchung in Waldsieversdorf (nur noch eingeschränkt arbeitsfähig) und in Halle (noch nicht voll aufgebaut) war sehr entscheidend.

Natürlich gab es einige Probleme, der Pipettierer vertrug unsere Druckluft nicht und verstopfte, die „Brandenburger Maschinen“ zeigten andere Störungen, vieles war neu und insbesondere der für uns ungewohnte Annahmeprozess hatte so seine Tücken.
Hier und da müssen wir noch etwas nachsteuern. So brauchen wir z.B. mehr Leergut, damit wir flexibler sind. Auch der Transport von Mastitisproben nach Waldsieversdorf dauerte oft zu lang. Hier werden wir nachschärfen (siehe Artikel).

Den Dank an all unsere Mitarbeiter, insbesondere denen im Labor aber auch im LKV Berlin-Brandenburg, kann ich nur wiederholen und unterstreichen. Wir haben die Umstellung im Großen und Ganzen hervorragend gemeistert! Jetzt heißt es zum „Normalbetrieb“ überzugehen und die nun möglichen neuen Dienstleistungen für unsere Mitglieder zu installieren.

Dr. Hans-Jörg Rösler
Geschäftsführer

„Hansa“ ist die fruchtbarste Mutterkuh Sachsen-Anhalts 2025

Seit vielen Jahren ehrt der Landeskontrollverband Sachsen-Anhalt die „Fruchtbarste Mutterkuh Sachsen-Anhalts“. Um, neben dem Alter und der Anzahl der aufgezogenen Kälber, auch Aspekte der Wirtschaftlichkeit bei der Ermittlung der fruchtbarsten Mutterkuh zu betrachten, erfolgt seit 2024 die Berechnung der Fruchtbarkeitsleistung der Gebrauchsmutterkühe in Sachsen-Anhalt nach einem Index. Zusätzlich zu den Parametern aufgezogene Kälber (bis 180 Tage) und Alter der Kuh wird auch das durchschnittliche Erstkalbealter aller ausgewerteten Mutterkühe mit einbezogen.

In diesem Jahr erhält die Kuh „Hansa“ DE 09368 83232 aus der Agrargenossenschaft Paplitz e.G. den Titel. Erstmalig wird dieser Titel einer Gelbviehkuh verliehen. Gelbvieh ist in Sachsen-Anhalt nicht typisch. Das Hauptverbreitungsgebiet des als Zwei- oder sogar Dreinutzungstyp (neben den Produktionszielen Milch und Fleisch oft auch die Zugleistung) genutzten Rinds war in den kleinstrukturierten Betrieben Frankens zu finden. Heute wird Gelbvieh aufgrund guter Fleischleistungen und hervorragender Mütterlichkeit in der Mutterkuhhaltung unter extensiven Bedingungen eingesetzt.

Die Mutterkuh „Hansa“ wurde am 06.01.2008 in Bayern geboren. In 17 Jahren wechselte sie mehrmals die Besitzer. Die Vegetationszeit verbrachte Hansa meist in Grünlandbetrieben in Brandenburg, Thüringen oder Sachsen. In den Wintermonaten ging es dann wieder in bayrische Ställe. Reisen scheint für Hansa kein Problem zu sein. Für die Ausgeglichenheit, Vitalität und Robustheit dieser Kuh sprechen trotz sich ständig ändernder Lebensumstände die 16 Kalbungen mit 16 aufgezogenen Kälbern. Mit einer durchschnittlichen Zwischenkalbezeit von nur 353 Tagen schafft die Kuh eine Vorrausetzung für eine hohe Wirtschaftlichkeit. Im Jahr 2023 kaufte die Agrargenossenschaft Paplitz zur Aufstockung ihrer bestehenden Mutterkuhherde mehrere tragende Gelbviehmutterkühe. Zu dieser Gruppe gehört auch „Hansa“.

Die Agrargenossenschaft Paplitz bewirtschaftet an der östlichen Grenze Sachsen-Anhalts fast 1.500 ha Acker- und Grünland. Die ca. 700 ha Ackerfläche auf leichten bis sehr leichten grundwasserfernen Sandstandorten sind ackerbaulich eine Herausforderung. Der Randfläming ist extrem abhängig von kontinuierlichen Niederschlägen. Über 600 ha Grünland befinden sich hautsächlich im

Fiener Bruch, einer flachen Niederungslandschaft, die seit 2001 als FFH-Gebiet unter Schutz steht. Die Melioration im 18. Jahrhundert, insbesondere von 1774 bis 1777, führte zur Trockenlegung und Urbarmachung des Gebiets, wodurch es zu Weideland wurde.
Heute ist das Gebiet prädestiniert für die Mutterkuhhaltung. Gerade unter den Gesichtspunkten des Naturschutzes kommt dem Fiener Bruch und den dort wirtschaftenden Landwirten eine immense Bedeutung beim Erhalt der Großtrappe, des Fischotters und diverser moorangepasster Pflanzen zu. Mit 120 Mutterkühen bewirtschaftet die Agrargenossenschaft Paplitz in ganzjähriger Freilandhaltung Teile des sensiblen Fiener Bruchs.
Neben dem Verkauf hochwertiger Absetzer an Mastbetriebe ist die Landschaftspflege unter maximaler Nutzung der Fördermöglichkeiten essentiell für den Betrieb.

Die Würdigung der Spitzenkuh „Hansa“ und des Betriebes wird anlässlich der Jahreshauptversammlung des LKV im Frühjahr 2026 vorgenommen.

An den jährlichen Auswertungen des Rindermastkontroll- und Beratungsrings Sachsen-Anhalt im Kontrolljahr 2025 (Stand 01.06.2025) nahmen 32 Betriebe mit 3.774 Mutterkühen aus Gebrauchsherden teil (Tabelle 1).
Der Rückgang der Kalbungen um 0,2 Kälber/Durchschnittskuh bei gleichblei-

Tabelle 1: Fruchtbarkeitsleistungen Gebrauchsmutterkuh-Herden in Sachsen-Anhalt der letzten Jahre

Jahr	Stück	Alter (Jahre)	EKA (Monate)	Kalbungen
2019	5.071	6,9	30,5	4,8
2020	4.549	7,2	31,0	4,9
2021	4.009	7,4	31,2	5,1
2022	4.309	7,7	31,3	5,2
2023	4.153	7,6	31,6	5,1
2024	4.018	7,5	31,4	5,1
2025	3.774	7,5	31,5	4,9

bendem Alter im Auswertungszeitraum 2024/25 lässt sich nur durch Folgen der Blauzungenerkrankung in den Mutterkuhbeständen erklären. In einzelnen Beständen muss von über 20 % weniger Abkalbungen und um 1-2 Monate späteren Abkalbungen ausgegangen werden. Ob sich die Auswirkungen in der kommenden Abkalbeperiode relativieren, ist noch nicht abzusehen.

QS geht mit einer Klimaplattform für Schweinehalter an den Start

Seit 1990 hat die deutsche Landwirtschaft mehr als 20% Treibhausgasemission bei gleichzeitiger Erhöhung der Produktionsmenge eingespart. Um dieses Ergebnis den Abnehmern und Kunden transparent darzustellen und weiter auszubauen, ist es wichtig, die Klimawirkung entlang der gesamten Lebensmittelkette zu kennen und Verbesserungspotentiale aufzuzeigen.

Um den CO_2-Fußabdruck bundesweit einheitlich zu berechnen und damit die Betriebe vergleichbar zu machen, baut QS eine Klimaplattform für die Branche auf. Als erstes soll die Schweinehaltung davon profitieren. Ab dem 15. August 2025 können Schweine haltende Betriebe ihre Primärdaten zur Berechnung ihres einzelbetrieblichen CO_2-Fußabdrucks in die Datenbank eingeben. Das Angebot ist freiwillig und kostenlos. Die daraus resultierenden Werte machen die Klimawirkung der Nutztierhaltung sichtbar und geben den Betrieben die Möglichkeit Verbesserungspotentiale zu finden und die eigene Klimabilanz zu optimieren.
Die Erfassung und Berechnung erfolgt je VVVO-Nummer, Produktionsart und Haltungsformkennzeichnung wahlweise nach Kalender- oder Wirtschaftsjahr spätestens 6 Monate nach Jahresabschluss.
Die Primärdaten umfassen den Tierbestand, die tierischen Leistungen, die Tierhaltung, die Wirtschaftsdüngerlagerung, die Energie und die Fütterung.
Zukünftig sollen weitere landwirtschaftliche Produktionsbereiche in die Berechnung einbezogen werden, so dass die Branche auskunftsfähig wird, wie hoch die CO_2-Emissionen in der Landwirtschaft tatsächlich sind. Außerdem können die Tierhalter die Daten gegenüber Schlachtunternehmen, Banken, Versicherungen oder Beratern nutzen.

Um über den Umgang mit der Klimaplattform zu informieren, bietet die QS-Akademie kostenlose Seminare für alle Interessierten an.

Probentransport - Welche Möglichkeiten gibt es?

Mit der Errichtung der LKV Labor GmbH haben wir zwei spezialisierte Laborstandorte, Halle und Waldsieversdorf, etabliert. In Halle werden durch die LKV Labor GmbH alle Milchproben aus der Milchkontrolle und der Milchgüte untersucht. Dort werden auch die Trächtigkeit (TU) und die Salmonellenantikörper bestimmt. In Waldsieversdorf werden durch die LKV Labor GmbH die Mastitisuntersuchungen durchgeführt. Weiterhin können am Standort Waldsieversdorf die Labore des LKV Berlin-Brandenburg für Futter, Wasser, Boden und Gärstoffe durch unsere Mitglieder genutzt werden.

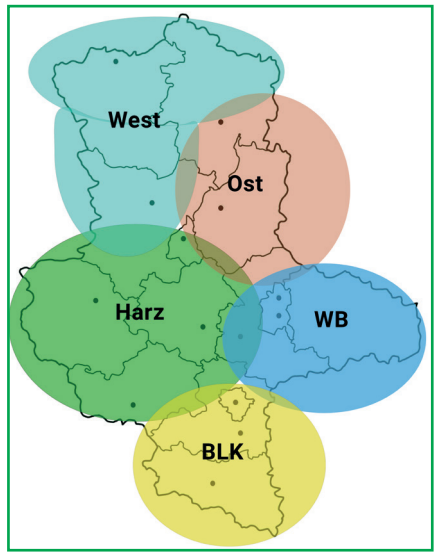
Für den Probentransport nach Waldsieversdorf kann:
- die reguläre Post (leider in letzter Zeit etwas unzuverlässig) und
- der Expressversand per Post für besonders eilige Proben (ab 15 € pro Sendung) genutzt werden. Dazu steht entsprechendes Versandmaterial zu Verfügung.
- Aber natürlich kann auch unser täglicher Probentransport (Montag bis Freitag) nach Waldsieversdorf dafür genutzt werden. Proben, die bis 9°° Uhr in unserer Geschäftsstelle in Halle eintreffen, erreichen Waldsieversdorf ca. 14°° Uhr am gleichen Tag.

Wie kommen Ihre Proben nach Halle?
- Sie können Ihre Proben natürlich selbst an unserem Standort in 06118 Halle, Angerstraße 6 abgeben.
- Sie können weiterhin folgende Transportmöglichkeiten nutzen:
  - den Milchprobentransport des LKV,
  - den Probenkurier des LAV (Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt),
  - den Milchtanksammelwagen unserer Mitgliedsmolkereien
    - o frischli Milchwerke Weißenfels GmbH,
    - o BMI eG, Werk Jessen,
    - o Milchwerke „Mittelelbe“ GmbH, Stendal,
    - o Allerstedter Käserei GmbH.

Über den Probenkurier des LAV bzw. den Milchtanksammelwagen der Molkereien sollen insbesondere Mastitisproben transportiert werden. Bitte bringen Sie bei diesen beiden Wegen deutlich den Bestimmungsort LKV (grüner LKV-Aufkleber - s. Beilage) an der Sendung an! (Probebegleitschein nicht vergessen!)
Bitte große Probenmengen (z.B. bei Bestandsuntersuchungen) anmelden. Der Transport erfolgt dann durch unseren LKV-Milchprobentransport.

Labor GmbH

Milchprobentransport des LKV



Der Milchprobentransport des LKV holt die Proben aus der Milchkontrolle bzw. der Milchgüteprüfung entsprechend folgender Touren ab und fährt dabei „feste“ Sammelpunkte (siehe Tabelle1) an. Wenn Sie über diese Sammelpunkte Proben oder anderes Material mit unserem Kurier versenden wollen, müssen sie spätestens bis zur dort angegebenen Zeit im Sammelpunkt bereitgestellt werden.

Am Montag werden wie gewohnt die Regionen „Altmark Ost“, „Wittenberg“ und „Burgenlandkreis“ angefahren. Dienstag werden die Proben aus den Regionen „Altmark West“ und „Harz“ abgeholt. Am Mittwoch stehen die Regionen „Altmark West“, „Wittenberg“ und „Burgenlandkreis“ auf dem Plan. Am Donnerstag werden im „Harz“ und in der Region „Altmark Ost“ Proben eingesammelt. Am Freitag sind dann wieder die Regionen „Altmark West“, „Wittenberg“ und „Burgenlandkreis“ dran.

Jeden Tag fahren unsere Kuriere das LAV in Stendal (früh) und in Halle (nachmittags) an, so dass hier eine Probenübergabe erfolgen kann. Der LKV übergibt mittransportierte BvD-Proben an das LAV und kann dort Mastitisproben zur Untersuchung in Waldsieversdorf übernehmen

Für Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Kontrollinspektor. Sonst steht Ihnen auch unsere Probentransportfahrer unter Tel.:

Thomas Becker (Bereich Süd):	0171 - 45 86 880
Torsten Götte (Bereich Süd):	0171 - 45 85 705
Wolfgang Liesche (Bereich Altmark):	0171 - 45 85 706

zur Verfügung.

Tabelle 1: LKV-Tourenplan

Tour	Sammel-punkt	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners-tag	Freitag
Altmark	LAV Stendal	07:00	07:00	07:00	07:00	07:00
Alt Ost	Burg	10:00			10:00	
Alt West	Bismark		08:30	08:30		08:30
Alt West	Osterburg		08:30	08:30		08:30
Alt West	Saalfeld			10:00		10:00
Alt West	Abbendorf			10:45		
Alt West	Klötze		10:30	11:00		10:30
Alt West	Gardelegen		8:00			08:00
BLK	Göhrendorf	08:00		08:00		08:00
WB	Mühlanger	05:30		05:30		05:30
WB	Grabo	06:15		06:15		06:15
HZ	Gröningen		10:30			

Probenkurier des LAV

Das LAV bedient täglich sechs Touren, die im Internet abgebildet sind unter: https://verbraucherschutz.sachsen-anhalt.de/das-lav/proben-tourenplan.

Es werden täglich (Montag bis Freitag) (fast) alle Gesundheitsämter sowie die Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämter der Landkreise und kreisfreien Städte sowie einige spezielle Sammelpunkte, z.B. bei Tierärzten, angefahren. In der Tabelle 2 sind beispielhaft die Abfahrtszeiten in den Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämtern der Landkreise und kreisfreien Städte dargestellt. Die Kuriere treffen sich in Magdeburg, so dass auch ein Austausch zwischen den Regionen gewährleistet ist.
Die Mastitisproben werden durch den LAV Kurier an den Standort Halle, Freiimfelder Str. verbracht, da dies die kürzeste Transportzeit ergibt. (Beispiel: Montag 13°° Uhr Abgabe der Probe im VLÜA Aschersleben - 16³° Uhr Ankunft der Probe

im LAV Halle, Freiimfelder Str. - Dienstag 9^{30} Uhr Transport nach Waldsieversdorf - Dienstag 14^{00} Ankunft in Waldsieversdorf - Ergebnismitteilung Donnerstagnachmittag per Mail)
Hinweis: Die Farbe Grün ist für den LAV-Kurier das Kennzeichen zum Transport zum LAV Standort Halle (grünen LKV-Aufkleber verwenden - s. Beilage)!

Tabelle 2: Abfahrtszeiten des LAV-Probenkuriers bei den Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämtern der Landkreise und kreisfreien Städte

Ort	Mo	Die	Mi	Do	Fr
VLÜA Aschersleben	13:15	10:25	12:05	11:55	10:10
VLÜA Bernburg	11:10	12:50	11:10	12:50	11:10
VLÜA Bitterfeld	12:25	12:55	12:25	12:55	12:40
VLÜA Burg	8:15		08:15		08:15
VLÜA Eisleben	12:15	11:45	12:15	11:45	12:15
VLÜA Gardelegen	9:10		10:55		11:35
VLÜA Genthin	13:15	08:45	13:15	08:45	09:10
VLÜA Halberstadt	11:20	11:55	10:15	13:25	12:15
VLÜA Haldensleben		13:55	13:50	13:55	13:50
VLÜA Halle	8:50	09:10	09:10	08:50	09:05
VLÜA Köthen	11:30	12:00	11:30	12:00	11:45
VLÜA Magdeburg	14:45	08:45	14:30	08:45	09:10
VLÜA Merseburg	12:40	12:40	12:40	12:40	09:50
VLÜA Naumburg	9:50	11:00	11:00	09:50	10:35
VLÜA Oschersleben	10:25	12:45	09:20	10:25	13:05
VLÜA Roßlau	13:20	10:55	13:20	10:55	10:40
VLÜA Salzwedel	10:05	13:00	09:35	13:00	12:30
VLÜA Sangerhausen	13:00	10:20	13:00	10:20	13:00

Fortsetzung Tabelle 2: Abfahrtszeiten des LAV-Probenkuriers bei den Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsämtern der Landkreise und kreisfreien Städte

Ort	Mo	Die	Mi	Do	Fr
VLÜA Schönebeck	10:15	13:45	10:15	13:45	10:15
VLÜA Stendal	11:35	11:00	11:45	11:00	10:15
VLÜA Weißenfels	11:00	11:50	11:50	11:00	12:35
VLÜA Wittenberg	12:25	09:55	12:25	09:55	10:00
VLÜA Zeitz	11:45	10:15	10:15	11:45	11:30
VLÜA Zerbst	10:00	08:50	10:00	08:50	09:55

Milchtanksammelwagen unserer Mitgliedsmolkereien

Unsere Mitgliedsmolkereien
- frischli Milchwerke Weißenfels GmbH,
- BMI eG, Werk Jessen,
- Milchwerke „Mittelelbe“ GmbH, Stendal,
- Allerstedter Käserei GmbH.

haben sich bereit erklärt, Ihre Mastitisproben mit dem Milchtanksammelwagen zu transportieren. Da wir alle Molkereien mindestens 3 mal wöchentlich anfahren, sollte auch das ein gangbarer Weg sein.

Hinweise:
- Für Untersuchungen in Waldsieversdorf sollten Proben am Wochenanfang gezogen und transportiert werden - schnellere Ergebnismitteilung.
- Der Bestimmungsort der Proben „LKV“ bei Transport Dritter muss deutlich gekennzeichnet werden (grünen LKV-Aufkleber nutzen - s.Beilage).
- Bitte den ausgefüllten Begleitschein mit den Proben „verbinden“ (Plastiktüte, Gummiring).
- Sind größere Probenmengen zu transportieren (z.B. Mastitis-Bestandsuntersuchung) können Abholtermine mit den LKV-Kurieren vereinbart werden.
- **Probenmaterial und der LKV-Aufkleber können über unsere Transportfahrer und die Kontrollinspektoren bezogen werden, bzw. liegen an den Sammelpunkten aus.**

Bündler

Gebührenanpassung Zertifizierungsstelle der LKS

Die Zertifizierungsstelle der LKS (Landwirtschaftliche Kommunikations- und Servicegesellschaft mbH) informierte, dass Änderungen in der maßgeblich seit 5 Jahren gültigen Gebührenordnung der Zertifizierungsstelle unumgänglich sind.

„Aufgrund der hohen Inflation der letzten Jahre, die daraus resultierenden allgemeinen Lohnerhöhungen sowie die berechtigten Lohnforderungen in einem Umfeld, das durch eine anhaltend hohe Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften gekennzeichnet ist, haben sich die Personalausgaben, die etwa 80% der Gesamtkosten ausmachen, deutlich erhöht. Zudem haben sich mit den Reisekosten und den Gebühren für die Begutachtung durch die DAkkS sowie die Gebühren der Systemgeber für die Zulassung der Zertifizierungsstelle, die Begutachtung, die Zeichennutzung und die Schulungen unserer Auditoren weitere Kostenpositionen erheblich verteuert.“ Trotz laufender Maßnahmen zur Kostenreduktion ist die LKS gezwungen, die Gebühren ab dem 01.09.2025 anzupassen.“

So kostet z.B. ein QS-Systemaudit mit einer Tierart neu 262,50 € (2 h Regelauditzeit), zzgl. 75 € Anfahrtspauschale. Für Mehrstunden werden 85 € pro Stunde fällig.

LKV Labor GmbH

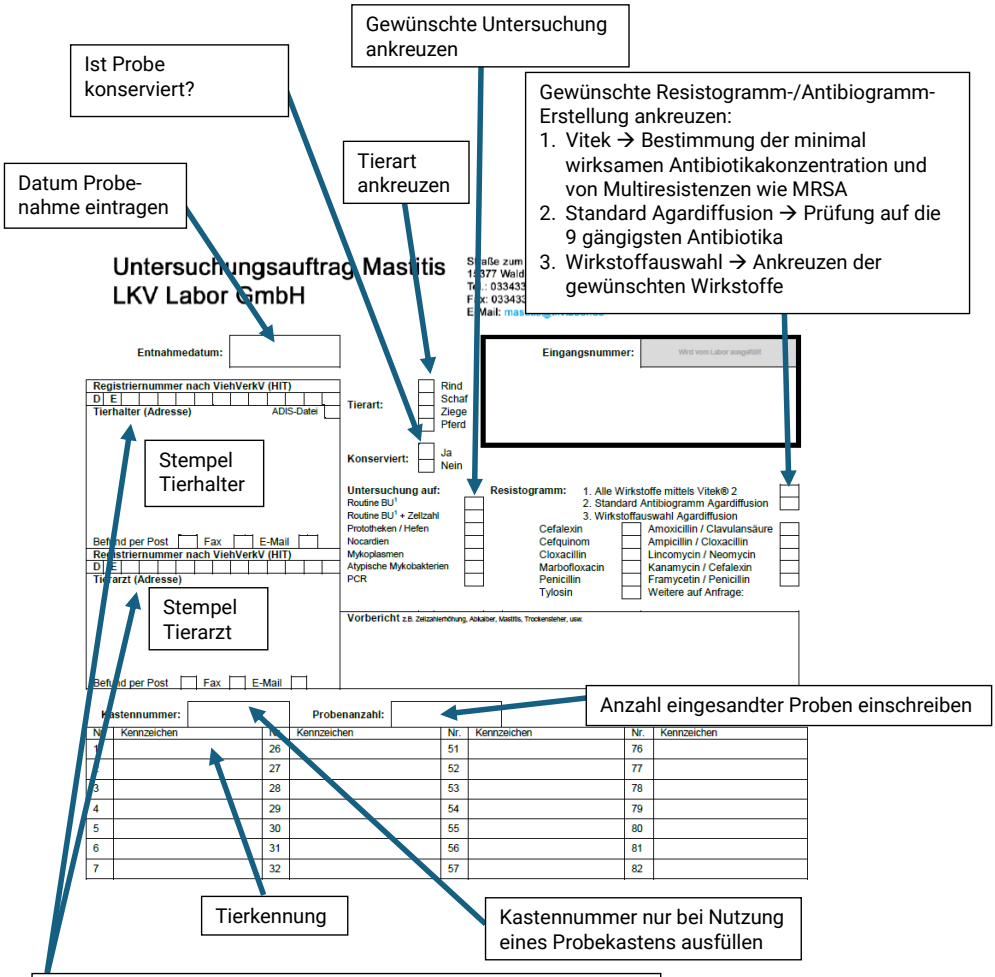
Ausfüllhinweise zum Untersuchungsauftrag Mastitis

Seit 16. Juni werden die Proben zur Mastitisuntersuchung in der LKV Labor GmbH in Waldsieversdorf untersucht. Darüber haben wir u. a. im Info-Heft Juni ausführlich berichtet. Es gab dazu auch Hinweise zur Bestückung der Kästen und zum neuen Untersuchungsauftrag.

Da bei der Ausfüllung der Untersuchungsaufträge einige Unstimmigkeiten aufgetreten sind, haben wir auf der folgenden Seite nochmals zusammengefasst, welche Angaben für eine schnelle und korrekte Abarbeitung unbedingt notwendig sind.
Sollten weitere Fragen auftreten, kontaktieren Sie bitte Ihren zuständigen Kontrollinspektor oder rufen Sie direkt im Labor in Waldsieversdorf an (Tel. 033433 65641).

LKV Labor GmbH

Ausfüllhinweis Untersuchungsauftrag Mastitis



HIT-Nummern + Adressen (Stempel) eintragen sowie gewünschte Befundmitteilung (an Tierhalter und/oder Tierarzt) ankreuzen

Wichtig: Fax-Nr. oder E-Mail-Adresse nicht vergessen!

Hinweise:

- Die Rechnungsstellung erfolgt gegenüber dem Tierhalter. Wenn Tierarzt die Rechnung übernimmt, bitte vermerken.
- Nur bei Übermittlung einer ADIS-Datei an mastitis@lkvlabor.de ist die Ergebnismitteilung über ADIS-Datei ebenfalls möglich.

Aktueller Stand Milchkontrolle in Sachsen-Anhalt

Milchkontrolle in Sachsen-Anhalt per 31.07.2025						Änderung z. Vorjahreszeitraum			
Kreis	**A+B Kühe**	**Mkg**	**F-kg**	**E-kg**	**F/E kg**	**A+B Kühe**	**Mkg**	**F-kg**	**E-kg**
Altmarkkreis Salzwedel	15.392,5	8.901	362	313	675	-463	+100	+6	+7
Anhalt-Bitterfeld	4.782,3	8.276	338	285	623	-244	+143	+4	+4
Börde	6.049,2	9.108	365	319	684	-453	-66	0	-1
Burgenlandkreis	5.327,1	9.255	354	322	676	95	+206	-6	+5
Harz	2.965,3	9.482	372	331	703	-84	+226	+12	+8
Jerichower Land	7.930,8	8.233	332	293	625	-450	-62	0	+1
Mansfeld-Südharz	2.394,0	8.905	349	307	656	-80	-168	+1	-3
Saalekreis	4.916,3	8.871	352	314	666	-135	-41	+1	+1
Salzlandkreis	1.502,3	8.262	328	287	615	-16	-60	+4	0
Stendal	14.836,7	9.112	367	322	689	-1.401	+23	+10	+6
Wittenberg	11.253,4	9.518	380	336	716	-329	+76	+6	+8
	77.349,9	**8.973**	**359**	**315**	**674**	**-3.560**	**+47**	**+5**	**+4**

Schwerpunkt „Wolle“ zum Schaf- und Ziegentag in Mecklenburg-Vorpommern

Was braucht es, um einen Produktionszweig aus der Nische zu holen? Viele Veranstaltungen zum Thema „Wolle“ haben sich in den vergangenen zwei Jahren mit dieser Frage beschäftigt. Projekte wurden ins Leben gerufen, kleine Unternehmen gegründet, Herausforderungen auf praktischer, politscher und rechtlicher Ebene diskutiert. Wenn es nach dem Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens „Nordwolle“ geht, ist die Produktion hochwertiger Wollprodukte auch in Deutschland keine Nischenerscheinung mehr. In Gesprächen mit Marco Scheel ist dessen hohe Motivation spürbar. Angefangen mit selbst in Handarbeit hergestellten Wollprodukten, hat sich die Nordwolle GmbH zu einem international tätigen Unternehmen entwickelt. Ein wachsendes Produktsortiment und Anfragen bspw. aus den USA sprechen für sich.

Marco Scheel und seinem Team sind Transparenz und Wertschöpfung wichtig. Die Herstellung der Nordwolle-Artikel auf dem Gut Teplitz in Züsow (Landkreis Nordwestmecklenburg) ist daher als Gläserne Produktion eingerichtet. Partner entlang der Wertschöpfungskette (Wolle liefernde Schäfer, Kunden und Geschäftspartner) haben die Möglichkeit sich die Produktionslinie und die Rohstoffe vor Ort anzuschauen und anzufassen. Auch den Gästen des mecklenburg-vorpommerschen Schaf- und Ziegentages wurden am 04.06.2025 die Türen geöffnet. Herr Scheel führte die Teilnehmer durch seinen Betrieb und stellte anschaulich und energisch den betrieblichen Ablauf und die Werte des Unternehmens vor.

Der Betriebsführung vorangestellt waren Vorträge in drei Themengebieten.
Sophie Dolge (LMS Agrarberatung) stellte Fördermöglichkeiten vor, die von den Schaf- und Ziegenhaltern in Mecklenburg-Vorpommern in Anspruch genommen werden können.
Über den aktuellen Stand der Blauzungenimpfung und das landeseigene Maedi/Visna- bzw. CAE-Sanierungsverfahren berichtete Dr. Christine Komorowski vom Schafgesundheitsdienst der Tierseuchenkasse MV. Außerdem referierte sie zur Wasserversorgung von Schafen und Ziegen.
KBR-Beraterin Sabine Ingelmann (LKV Sachsen-Anhalt) und Susanne Wiese (Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Iden) wurden gebeten, das bereits auf anderen Podien präsentierte Feldprojekt zur Einbringung von Wolle in Schafmist auch auf dieser Veranstaltung vorzustellen. Zur anschließenden Diskussion des Themas hat der folgende Vortrag beigetragen – Dr. Christoph Bode vom Referat des mecklenburg-vorpommerschen Ministeriums für Klimaschutz,

Kontroll- und Beratungsringe

Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt ging auf Stand und Entwicklung zum Status der Wolle als tierisches Nebenprodukt ein. Die Einordnung der Wolle als K3-Material ist beim Austausch zum dargestellten Wolle-Schafmist-Projekt entscheidend, jedoch keinesfalls oberflächlich zu führen. Der rechtliche Rahmen ist vielschichtig und betrifft sowohl das Düngerecht, als auch das Veterinärrecht. Letzteres auf nationaler und auf EU-Ebene. Aus den Ausführungen von Herr Dr. Bode resultiert für die anwesenden Verbandsvertreter des Schaf- und Ziegenzuchtverbandes Mecklenburg-Vorpommern eine Aufgabe – eine Novellierung der bestehenden Gesetzgebung muss auf EU-Ebene besprochen werden, die entsprechenden Verantwortlichen müssen darauf hingewiesen werden.

Das Resümee aus dem Schaf- und Ziegentag: Leuchtturmbetriebe wie die Nordwolle GmbH sind wichtig für die Wollbranche. Sie zeigen, dass Wolle in der Textilbranche Verwendung finden kann und weitere Nutzungsmöglichkeiten (z. B. als Verpackungsmaterial, Dämmstoff, Düngemittel) in Deutschland zu prüfen sind. Um diese Chancen nutzen zu können, braucht es nicht nur die Wirtschaft, sondern auch eine unterstützende Politik und Rechtsgrundlage.

Verband

Zusammenschluss Kontrollvereine

Auf ihrer Vorstandssitzung am 19. März 2025 beschlossen die Kontrollvereine Börde und Harz sich mit sofortiger Wirkung zum KV „Börde-Harz“ zusammen zu schließen. Aufgrund sinkender Mitgliederzahlen haben bereits andere Kontrollvereine des LKV diesen Schritt vollzogen.

Vorsitzender des KV „Börde-Harz“ ist Herr Dr. Axel Naumann (APRO Langeln e.G.) und sein Stellvertreter ist Herr Sebastian Arndt (Agrar- und Milchhof Stemmern GmbH). Im Vorstand arbeiten weiter mit: Frau Viola Holle (LWB Klazina van der Velde), Frau Heidrun Pätzold (Bördemilch KG), Herr Marcus Ehelebe (Milchland KG Wasserleben) und Herr Christian Trosin (AG Silstedt-Benzingerode e.G.). Die Neuwahl des Vorstands erfolgt dann zur Mitgliederversammlung Anfang 2026.

Als Mitarbeiterinnen des LKV sind Frau Ulrike Rieseberg (Handy 0151 14159105) und Frau Saskia Engelhardt (Handy 0171 7932014) für den Kontrollverein zuständig.

Unsere leistungsstärksten Kühe bis Juli 2025

Betrieb	Ohrnummer	Name	Geb. Dat.	Vater	Lakt.	Leistung erreicht am:
150.000 Mkg						
Seydaland RZ GmbH & Co.KG	DE 15 011 35088	Berit	09.01.2014	AltaBering	8	09.04.2025
1000.000 Mkg						
AG „SBZ“ Fischbeck eG	DE 15 013 28750	Mirabelle	27.10.2015	Macperl	6	14.03.2025
AG Burgholzhausen e. G.	DE 15 015 64649	Emely	29.09.2014	Fredo	8	26.03.2025
Seydaland RZ GmbH & Co.KG	DE 15 011 37214	Emma	21.10.2016	Emerich	6	29.03.2025
Seydaland RZ GmbH & Co.KG	DE 15 011 47331	Belina 10	27.02.2016	Totilas	7	03.04.2025
Agr. GmbH Wegeleben	DE 15 041 13152	-	22.06.2016	AltaRay	6	13.04.2025
Plönnigs/Valdiek GbR, Cheinitz	DE 15 015 73625	Wick	29.11.2014		7	17.04.2025
AG Mühlanger e. G.	DE 15 017 97893	Alma	11.02.2014	AltaSuperb	9	29.04.2025
APGmbH Bösdorf	DE 15 041 18303	Kleo	20.08.2016	Paston	5	02.05.2025
AG Kunrau eG	DE 15 015 92579	Stella	06.05.2015	Stewart	8	03.05.2025
Freudenberg-Zein GbR, Lüttgenr.	DE 15 013 17682	Flieder	20.03.2015	Flash	7	06.05.2025
LWB K. v. d. Velde, Tarthun	DE 15 013 10650	-	30.03.2015	-	8	09.05.2025
AB -Grüne Aue- Battin e. G.	DE 15 011 09002	Margarite	15.10.2015	Mr Max	8	09.05.2025
MP Meyendorf, Vruggink	DE 15 015 83918	Ivonne	20.03.2015	Moonboy	8	11.05.2025
Wallstawe,eGbR	DE 15 015 20197	Tante Neul	07.05.2015	Fergus	8	12.05.2025
A-T-G mbH Nahrstedt	DE 15 042 30727	Iris	28.07.2016	Mokabi	7	15.05.2025
Iemhoff GbR, Andersleben	DE 15 014 73078	Minna	17.04.2014	Joni	9	17.05.2025
Vrieswoud KG, Deetz	DE 15 012 89269	Tinie	09.07.2015	Timeless	8	19.05.2025
Schmiedchen GbR, Wartenburg	DE 15 012 66611	Koala	03.08.2015	Mowambo	8	22.05.2025
J. Schemat, Schmerdorf	DE 14 052 07736	Clementina	28.11.2015	Casual	6	24.05.2025
APG Grassau e. G.	DE 15 015 62935	Wally	19.05.2015	Tenor DB	6	24.05.2025
APG Schwarzholz eG	DE 15 015 73484	Emely	24.05.2015	El Toro	7	26.05.2025
AMH Stemmern GmbH	DE 15 042 11964	Suzann	13.10.2015	AltaShelby	7	26.05.2025
AG Leetza e. G.	DE 15 011 60555	Beatrice	05.05.2015	Babak	7	26.05.2025

Betrieb	Ohrnummer	Name	Geb. Dat.	Vater	Lakt.	Leistung erreicht am:
MFU MAG Kemberg e. G.	DE 15 015 83050	Nele	05.02.2015	Sidolin	9	26.05.2025
Seydaland RZ GmbH & Co.KG	DE 15 011 36774	Thara 2	25.05.2017	Halo	6	27.05.2025
Seydaland RZ GmbH & Co.KG	DE 15 011 47794	Dani	05.12.2016	Dante	6	31.05.2025
LWB J.-J. Schulze, Abbendorf	DE 15 017 82473	Mona	11.08.2014	Sullivan	8	31.05.2025
AG Schönfeld e. G.	DE 15 014 20719	Molly	17.06.2013	Mirror	9	01.06.2025
AG Cobbelsdorf eG	DE 15 011 61671	-	16.11.2014	Anwar	6	04.06.2025
Agr.ges. Prießnitz	DE 15 012 06314	Black Pear	07.05.2015	Gunnar	7	05.06.2025
Agr.GmbH Poley	DE 15 015 45307	Frances	17.05.2014	Fenchel	9	08.06.2025
Heideagrar Söllichau GmbH	DE 15 016 95643	-	19.11.2013	ALH Duke	9	11.06.2025
Vrieswoud KG, Deetz	DE 15 012 89729	Bertha	11.12.2015	Lukoki	8	12.06.2025
MP Lindtorf e. G.	DE 15 012 95830	Ulfi	15.06.2015	Paston	7	14.06.2025
MEZ Molau e. G.	DE 12 714 46189	-	25.11.2013	Guarini	9	14.06.2025
AG „SBZ“ Fischbeck eG	DE 15 015 79153	Merana	25.03.2015	Mandela	7	15.06.2025
Seydaland RZ GmbH & Co.KG	DE 15 011 37123	Insel	17.08.2016	President	6	17.06.2025
Güldenpfennig u. Herrmann GbR	DE 15 017 36563	Pintel	08.01.2014	Sherlock	8	17.06.2025
AP Schafstädt e. G.	DE 15 015 23705	Marion	08.07.2014	Manur	9	17.06.2025
AG Schönfeld e. G.	DE 15 014 24356	Calli	02.09.2013	Callino	10	19.06.2025
LLG Iden	DE 15 017 78764	Loni	19.08.2014	Bookem	8	22.06.2025
AG Cobbelsdorf eG	DE 15 011 61965	-	11.12.2015	Bookem	6	23.06.2025
MP Meyendorf, Vruggink	DE 15 012 82820	Maryan	30.06.2015	Spur	8	25.06.2025
APG Grassau e. G.	DE 15 017 25116	Minna	12.04.2013	Manur	9	27.06.2025
Agr. GmbH Wegeleben	DE 15 012 39526	-	16.09.2015	-	8	29.06.2025
Plönnigs/Valdiek GbR, Cheinitz	DE 15 013 62203	Meika	08.11.2015	Sinus	7	30.06.2025
BG Vienau GbR	DE 15 015 91466	Selma	04.10.2015	Snake Red	6	30.06.2025
AG Cobbelsdorf eG	DE 15 016 93196	-	24.10.2013	Olsen	7	01.07.2025
Agrofarm Zahna GmbH	DE 16 033 08465	Turin	23.05.2015	Cartoon	8	05.07.2025
Wachtel GbR, Estedt	DE 15 013 62166	Rosa III 4	02.12.2015	Jentin	7	05.07.2025
Schmiedchen GbR, Wartenburg	DE 03 574 80246	Anneliese	15.06.2014	Applejax	9	06.07.2025
MVB Van der Horst, Langenwed.	DE 15 014 39542	Adelaide	29.10.2013	Bronco	8	06.07.2025

Betrieb	Ohrnummer	Name	Geb. Dat.	Vater	Lakt.	Leistung erreicht am:
Jübarer AG eG	DE 15 017 33440	Sissi	16.03.2014	Sherlock	9	08.07.2025
Seydaland RZ GmbH & Co.KG	DE 15 011 47942	Goldinka	10.02.2017	Spiro	6	10.07.2025
Glücksburg Agr. e. G. Dixförda	DE 15 011 14048	Jule	27.10.2015	Jentin	8	15.07.2025
AG Einzingen-Riethnordh. e. G.	DE 15 035 51735	Großmutter	24.05.2010	Ramos	13	16.07.2025
MP Meyendorf, Vruggink	DE 15 042 90776	Amber	27.04.2017	Fireman	6	23.07.2025
AG Trebitz e. G.	DE 15 015 51302	Donner	07.08.2014	Genesis	9	09.08.2025
10.000 Fett kg						
Seydaland RZ GmbH & Co.KG	DE 15 011 35088	Berit	09.01.2014	AltaBering	8	20.04.2025

Weniger Meldepflichten

Die Bundesregierung plant Meldepflichten mit Agrarbezug zu streichen. Das Bundeslandwirtschaftministerium hat dazu zwei Gesetzentwürfe vorbereitet, die so vom Kabinett beschlossen wurden. Ehe die Gesetzentwürfe umgesetzt werden können, müssen sie noch das parlamentarische Verfahren durchlaufen.
Laut Landwirtschaftsminister Alois Rainer wird so europäisches Recht 1:1 umgesetzt, Tierärzte, Betriebe und Behörden entlastet und damit weiter Tempo beim Bürokratieabbau gemacht.

Geplant ist, die deutschen Regelungen des Tierarzneimittelgesetzes, des Apothekengesetzes und des Agrarstatistikgesetzes auf europäische Mindesanforderungen zurechtzustutzen. So ist zum Beispiel geplant, die zweimal jährlich abgeforderte TAM-Meldung ab 2027 für Tierhalter auf eine Meldung im Jahr zu reduzieren. Auch der Versand verschreibungspflichtiger Tierarzneimittel soll, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind, möglich sein. Die Erfassung des Antibiotikaverbrauchs von Hunden und Katzen würde sich bei Annahme der Gesetze vom bisherigen Stichtag, 1. Januar 2025, auf den EU-weit vorgesehenen Termin, den 1. Januar 2029, verschieben.

Mit den Änderungen des Agrarstatistikgesetzes werden laut Landwirtschaftministerium die europäischen Vorgaben zur Agrarstrukturerhebung 2026 umgesetzt. Zudem soll die Novelle genutzt werden Bodennutzungsdaten auf vorliegende Verwaltungsdaten umzustellen.
Auch sollen Ökoflächen künftig jährlich über bestehende Agrarverwaltungsdaten erfasst werden - ohne zusätzliche Belastung für die Betriebe.

LKV ATS
Agro-Tier-Service GmbH

Wir empfehlen zum

Strohballenschutz

PolyTex Schutzabdeckung

Eine hervorragende Möglichkeit, Stroh- und Heuballen vor Wind und Wetter zu schützen. PolyTex Schutzabdeckung ist luftdurchlässig, höchstmöglich wasserabweisend, reißfest und wesentlich windunempfindlicher als Folien oder Gewebeplanen.

- **hohe UV-Beständigkeit**
- **höhere Lebendauer als Folien und Planen**
- **Qualität des Strohs/Heus bleibt über den Winter erhalten**
- **zuverlässiger Schutz gegen Verschmutzung von außen**

9,8 * 12,5 m	240,00 Euro / Vliesrolle*
9,8 * 25,0 m	380,00 Euro / Vliesrolle*
12,0 * 25,0 m	460,00 Euro / Vliesrolle*

* zzgl. gesetzlicher MwSt

ab 4 Vliesrollen 10 % Rabatt, Lieferung innerhalb Sachsen-Anhalts frei Haus

Bestelltelefon: 039089 / 98560

LKV Agro-Tier-Service GmbH, Am Osterburger Wege 1, 39629 Bismark
Handy: 0172 9574246 / landhandel@lkvmail.de / www.lkv-st.de

Impressum

Herausgeber:	LKV Sachsen-Anhalt e. V.
Texte:	Rösler, Ingelmann, Naumann, Pitschk, Priegnitz, AgE
Typografie/Layout:	Bachmann
Fotos:	Ingelmann, Bachmann, Priegnitz, LKV BB, LKV ST
Druck:	WIRmachenDRUCK GmbH